NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr

KIRCHE IM NDR

Elina Bernitt, Pastorin und Krankenhausseelsorgerin aus Güstrow

Donnerstag, 22. Februar 2024

In meiner Küche steht ein Schild. Zwischen Herd und Spüle. Es ist blau, so ein richtig tiefes dunkles Blau. Unten ist ein Regenbogen zu sehen, der sich von der einen zur anderen Seite spannt. Er hat nur drei Farben: grün, gelb und rot. Aber die leuchten so kräftig auf dem dunklen Grund, dass man irgendwie sofort hinsehen muss. Am Ende des Regenbogens sind kleine weiße Wolken. So als würde der Regenbogen aus ihnen herauswachsen. Oben auf dem Schild steht in großen gelben Buchstaben ein Bibelspruch. Einer meiner liebsten. Da steht: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst". Mitgenommen sieht es aus, das Schild, hat ja auch schon eine Geschichte hinter sich. Ich habe es vor 3 Jahren in meiner Kirchengemeinde in Tessin gestaltet, zusammen mit Leuten aus der Gemeinde. Damals war Landtagswahl. Und ausgerechnet vor der Kirche hingen Wahlplakate mit Sprüchen, die andere Menschen beleidigt haben. Wir haben das damals kaum ausgehalten und wollten das nicht so stehen lassen. Und so kam das mit dem Schild. Wir haben es vor die Kirche gehängt. Da hat es dann wacker seine schöne Botschaft in die Welt gehalten. Es sagt so viel. Jeder Mensch hat eine Würde. Alle Menschen sollen so lieben und leben können, wie sie möchten. Kein Mensch ist illegal.

Als ich umgezogen bin, kam das Schild mit und steht seither in der Küche. Und neulich war eine Demo. Da fiel mir das Schild wieder ein. Das ist doch die beste Botschaft zum Hochhalten. Für Demokratie und Vielfalt. Ich klemmte es mir unter den Arm und ging los. Dann habe ich es in den Abendhimmel gehalten. Und alle, die es gesehen haben, wurden aufgefordert: Liebe! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.